

„VIA Natura 2000 – Vernetzung für Insekten
in der Agrarlandschaft zwischen
Natura 2000-Gebieten in Thüringen“

Newsletter



Ausgabe 1
Oktober 2021



Herzlich willkommen!

1

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Sie als Abonnentinnen und Abonnenten unseres „VIA Natura 2000“ - Newsletters begrüßen zu dürfen und Sie damit über den aktuellen Stand unseres Projektes sowie über unsere Aktionen und Veranstaltungen auf dem Laufenden zu halten.

Seit 2020 setzen wir uns in unserem Projekt „VIA Natura 2000 - Vernetzung für Insekten in der Agrarlandschaft zwischen Natura 2000-Gebieten in Thüringen“ für die Förderung der biologischen Vielfalt ein. Freuen Sie sich auf unseren Newsletter und bleiben Sie informiert.



Foto: Nina Bader
Schwebfliege auf Wiesen-Margerite



Projekthintergrund

2

Blühende Feldraine für den Biotopverbund!

Feldraine beherbergen zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Mit dem Verlust dieser Lebensräume geht auch der Rückgang von Insekten und Feldvögeln einher.



Foto: GEO/ Thomas Victor
Kleiner Fuchs in der ausgeräumten Agrarlandschaft

Durch sie soll der Biotopverbund insbesondere zwischen Natura 2000-Gebieten in den intensiv genutzten Ackerbauregionen Thüringens verbessert werden. Das Projekt begann im Mai 2020 und endet im April 2026.

Insekten wie Wildbienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen brauchen Schutz-, Nahrungs- und Fortpflanzungsmöglichkeiten in unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft. Sie sind dabei unter anderem auf die Vernetzung ihrer Lebensräume angewiesen.

Genau hier setzt das Projekt „VIA Natura 2000“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt an. Im Rahmen des Projektes entstehen blühende Feldraine, die Insekten und vielen anderen Tieren und Pflanzen eine wichtige Lebensgrundlage bieten.



Foto: Michael Hruschka
Schwalbenschwanz auf Gewöhnlichem Dost





Was sind Feldraine?

3

Eigenschaften und Merkmale

Feldraine gehören zu den Saumbiotopen und sind schmale, längliche sowie dauerhaft vorhandene Strukturen aus Kräutern und Gräsern, die sich am Rand von Feldwegen, Äckern, Wiesen, Hecken oder Feldgehölzen befinden.



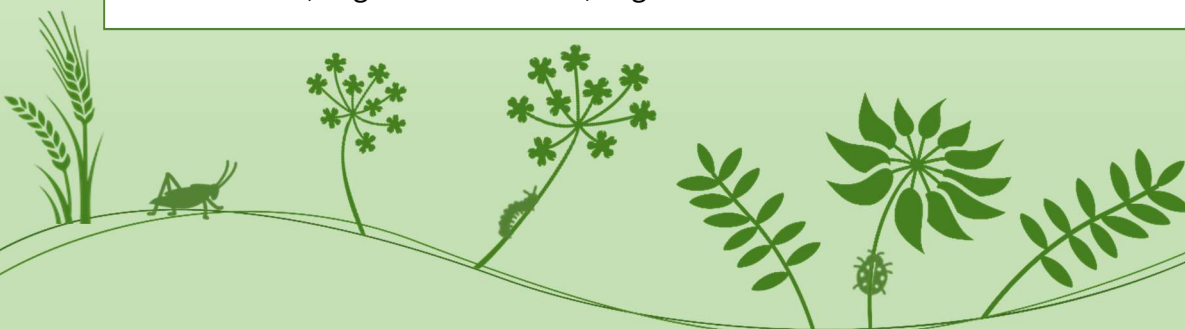
Foto: Daniel Korpat
Artenreicher Feldrain mit u.a. Moschus-Malve und Johanneskraut



Foto: Carlotta Schulz
Artenreicher Feldrain mit u.a. Acker-Witwenblume

Feldraine sind mit Blühstreifen nicht zu verwechseln!

Genau wie Feldraine können sich auch Blühstreifen länglich durch die Agrarlandschaft ziehen. Im Gegensatz zu den gezielt angelegten Blühstreifen sind Feldraine in der Kulturlandschaft natürlich entstanden. Während Blühstreifen i.d.R. nur ein bis fünf Jahre existieren, bleiben Feldraine dauerhaft bestehen. Unterschiedlich ist demzufolge auch die Artenzusammensetzung der Tiere und Pflanzen. Feldrainen setzen sich aus Wildpflanzen wie Bunte Kronwicke, Kleiner Odermennig und Weiße Lichtnelke zusammen. In Blühstreifen findet man häufig Arten wie Sonnenblume, Phazelle und Ringelblume. Mit zunehmender Dauerhaftigkeit fühlen sich immer mehr Heuschrecken, Tag- und Nachtfalter, Vögel sowie viele weitere Tierarten in den Flächen wohl.



Verbundpartnerinnen & Verbundpartner

4

„VIA Natura 2000 - Vernetzung für Insekten in der Agrarlandschaft zwischen Natura 2000-Gebieten in Thüringen“

Die Koordination des Projektes obliegt der **Stiftung Naturschutz Thüringen**.

Verbundpartner sind die **U.A.S. Umwelt- und Agrarstudien GmbH** sowie die Trägerinnen und Träger von den **fünf Natura 2000-Stationen**:

- Südharz/Kyffhäuser
- Unstrut-Hainich/Eichsfeld
- Gotha/Ilmkreis
- Mittelthüringen/
Hohe Schrecke
- Osterland



Das Projektteam arbeitet eng mit Gemeinden, landwirtschaftlichen Betrieben, regionalen Verbänden und vielen weiteren Akteurinnen und Akteuren zusammen. Das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) ist in das Projekt eingebunden. Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ bringt Artenkenntnisse sowie Methoden zur Erfassung von Schmetterlingsvorkommen ein.



Projekterfolge in 2021

5

Biotopverbund und Maßnahmenumsetzung

Die Methodik für die Konzipierung des Biotopverbundes wurde von der U.A.S. Umwelt- und Agrarstudien GmbH entwickelt und kommt nun zu Anwendung.

Die Projektmitarbeitenden der Natura 2000-Stationen konnten interessierte Gemeinden und landwirtschaftlichen Betriebe für das Projekt gewinnen:

- Umsetzung der ersten Pilotmaßnahmen und weiteren Maßnahmenflächen mit einer Gesamtfläche von 4,2 Hektar



Foto: Claudia Aleithe

Auftaktveranstaltung
unseres Projektes mit Frau
Prof. Dr. Jessel (BfN) nach
der Anlage eines 300 Meter
langen und 3 Meter breiten
Feldrains bei
Riethordhausen →

← Anlage eines 450 Meter
langen und 4 Meter breiten
Feldrains bei Mühlberg am
Fuße der Wachsenburg



Foto: Claudia Aleithe
Universal Agrar GmbH Herr Schultze und
BfN-Präsidentin Frau Prof. Dr. Jessel

Monitoring

Die EU-weiten Ausschreibungen und Vergaben der sozio-ökonomischen Evaluation sowie für das ökologische Monitoring (Erfassen von Pflanzen- sowie Wildbienen- und Schwebfliegengemeinschaften) wurden erfolgreich durchgeführt. Expertinnen und Experten konnten gewonnen werden, die ihre umfangreiche Arbeit aufgenommen haben.





Wichtigste Veranstaltungen

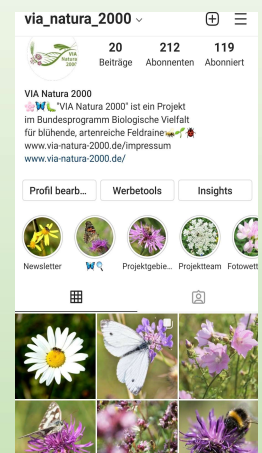
6

- Am 25.09.2020 fand ein Workshop zur Maßnahmenumsetzung mit der HS Anhalt und mit der Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU e.V. statt.
- Am 13.01.2021 wurde das erste Treffen der projektbegleitenden Arbeitsgruppe durchgeführt.
- Am 15.01.2021 fand ein Online-Vernetzungstreffen mit thematisch ähnlichen Projekten Thüringens und dem Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum statt.
- Am 22.04.2021 erfolgte ein Vernetzungstreffen und ein fachlicher Austausch mit dem Landschaftspflegeverband Göttingen.
- Am 07.07.2021 konnte die aufgrund der Pandemiebedingungen immer wieder verschobene Auftaktveranstaltung und der Pressetermin mit BfN-Präsidentin Prof. Dr. Jessel nachgeholt werden.



Öffentlichkeitsarbeit

- Das Projektlogo und öffentlichkeitswirksame Materialien (Flyer, Stifte, Roll-Ups, Messewand) wurden erstellt.
- Unsere Website www.via-natura-2000.de wurde vollständig eingerichtet und wird regelmäßig aktualisiert.
- Die beiden Social-Media-Kanäle auf Instagram ([via_natura_2000](https://www.instagram.com/via_natura_2000)) und Facebook ([VIANatura2000](https://www.facebook.com/VIANatura2000)) wurden eingerichtet und werden mehrmals wöchentlich mit Projektinhalten befüllt.
- Die dritte große Pressemitteilung zur Auftaktveranstaltung wurde am 07.07.2021 veröffentlicht.
- Der erste Fotowettbewerb wurde initiiert und läuft seit dem 08.07.2021 bis zum 30.10.2021.





Fotowettbewerb



7

Was blüht und summt am Wegesrand? Halten Sie Ihren blüten- oder insektenreichen Fotomoment an einem Feldrain in der Landschaft außerhalb von Ortschaften für uns fest und beteiligen Sie sich an unserem Fotowettbewerb!

Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie unser wichtiges Insektenschutzprojekt „VIA Natura 2000“ im Bundesprogramm Biologische Vielfalt, in dem wir Feldraine in der Agrarlandschaft fördern. Saumbiotope sind für die biologische Vielfalt und die Vernetzung von Lebensräumen sehr wichtig. Machen Sie sich und anderen ein Bild davon!

Termine und Fristen

Wettbewerbsstart: 08. Juli 2021

Einsendeschluss: 30. Oktober 2021

Bekanntgabe der Gewinner: 15. November 2021

Preise

1. Preis: 200 Euro + Mininotizblock, Mini-Buntstifte-Set und Holzkugelschreiber des Projektes

2. Preis: 100 Euro + Mininotizblock, Mini-Buntstifte-Set und Holzkugelschreiber des Projektes

3. Preis: Set für Tagfaltererfassungen + Mininotizblock, Mini-Buntstifte-Set und Holzkugelschreiber des Projektes



Foto: Michael Hruschka
Bläuling im Feldrain

Foto(s) jetzt einsenden unter:

fotowettbewerb@via-natura-2000.de

Weitere Infos gibt es unter:

www.via-natura-2000.de/fotowettbewerb



Ausblick



8

Artenkenntnisse verbessern, Schmetterlinge bestimmen und erfassen!

Ab dem Jahr 2022 können Schmetterlingsfreunde an einer projektinternen Schulung teilnehmen, um die eigenen Artenkenntnisse heimischer Schmetterlinge zu verbessern und um anschließend regelmäßig Zählungen an einem ausgewählten Feldrain im Projektgebiet vorzunehmen. Die erforderlichen Materialien (z.B. Bestimmungsbuch, Beobachtungsgläschen, Kescher etc.) werden im Rahmen des Projektes für die Ehrenamtlichen zur Verfügung gestellt. Unser VIA-Projektteam und unser Kooperationspartner das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ unterstützen alle Interessierten bei aufkommenden Fragen.

Zur Vorbereitung unseres Tagfalter-Monitorings für Ehrenamtliche fand am 21.09.2021 der erste VIA-Schmetterlings-Workshop zusammen mit unserem Kooperationspartner dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ statt. Das Projektteam legte einen Transekt an und führte erste Begehungen durch. Das standardisierte Erfassen und Übermitteln aller erforderlichen Daten (u.a. entdeckte Schmetterlingsarten und Lage des Transekts) wurden besprochen und über geeignete Fachliteratur diskutiert.

Nun kann es losgehen!

Interessierte können gerne unverbindlich schon jetzt für das kommende Jahr unter claudia.aleithe@snt.thueringen.de oder telefonisch unter 0361 57 3931 225 Kontakt aufnehmen.



Fotos: Claudia Aleithe
VIA-Tagfalter-Workshop
bei Ollendorf





Ab sofort Feldrain-Patinnen und Feldrain-Paten gesucht!

9

Interessierte, Verbände, Vereine, Schulen und Kindergärten in den Regionen können Feldrain-Patenschaften übernehmen. Sie pflegen die Flächen, dokumentieren Veränderungen und tragen das Thema in die Bevölkerung. So soll das Bewusstsein für die Wichtigkeit dieser Strukturelemente in der Landschaft gestärkt werden.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gerne per E-Mail: claudia.aleithe@snt.thueringen.de oder telefonisch unter der Nummer: 0361 57 39 31 225 an!



Foto: Claudia Aleithe
Feldrain bei Erfurt (Schmira)





Impressum:

10

Stiftung Naturschutz Thüringen
Gothaer Straße 41
99094 Erfurt
E-Mail: kontakt(at)stiftung-naturschutz-thueringen.de
Tel. 0361 / 57 39 31 202

Die Stiftung Naturschutz Thüringen ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts.

Vertretungsberechtigte Personen

Denis Peisker (Geschäftsführer)
Stiftung Naturschutz Thüringen
Gothaer Straße 41
99094 Erfurt
Tel. 0361 57 39 31 201

Aufsichtsbehörde (Satzung § 11)

Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt
E-Mail: Poststelle(at)tmuen.thueringen.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz

